

**BESPRECHUNGSBELEG
PRESS REVIEW**

Nachstehende Besprechung ist erschienen in:
The following press review has been published in:

Homöopathie in Österreich

Heft-Nr.: 2/2004
Vol.-No.:

Erscheinungsdatum:
Publication date:

Juli 2004 (Sommer 2004)

**Adolph Lippe, Handbuch homöopathischer
Charakteristika**

Eine Arzneimittellehre für die Praxis

*Aus dem Amerikanischen übersetzt von Thomas Mickler,
mit einem Vorwort von André Saine*

*Bibliographie: Haug-Verlag 2003, XXVIII, 852 Seiten, gebunden;
Preis € 143,- ISBN 3-8304-7129-7*

Mit diesem Buch hält man einen Klassiker der englischsprachigen homöopathischen Literatur in Händen. Das Werk erschien erstmals 1866 unter dem englischen Titel „Textbook of Materia medica“. Es enthält die charakteristischen Symptome von 230 gebräuchlichen Arzneien kurz und prägnant beschrieben. Nun ist 137 Jahre nach der Erstausgabe eine quellenorientierte deutsche Übersetzung dieses Standardwerkes erschienen. Der Übersetzer Thomas Mickler hat sich die Mühe genommen, jedes einzelne Symptom anhand der Quellen zu vergleichen. So konnte er einige Fehler aufzeigen und korrigieren. Anhand von Fußnoten gibt er Hinweise auf die Quellen und Erklärungen, wo es nötig ist. Lippe hat so komprimiert wie möglich die charakteristischen Symptome der Arzneien, aus seiner langjährigen Erfahrung schöpfend, zusammengefasst. Das Buch kann als zuverlässiges Handbuch für das Studium der Materia medica benutzt werden. Als Anregung zum vergleichenden Arzneistudium wollte Lippe, der am Homeopathic Medical College of Pennsylvania lehrte, es auch verstanden wissen.

Im ausführlichen Vorwort von André Saine erfährt der Leser Wissenswertes zur Biographie Lippes und dessen Bedeutung für die Homöopathiegeschichte. Saines Verdienst ist es zweifellos, der

heutigen homöopathischen Welt das Werk Adolph Lippes, das in zahlreichen Zeitschriftenartikeln in diversen Archiven schlummert, wieder in Erinnerung zu rufen. Saine plant, alle Zeitschriftenbeiträge Lippes in einem Band zu veröffentlichen, um sie allgemein zugänglich zu machen. Wir warten mit Spannung darauf.

Im Anhang findet sich ein Glossar mit Erklärung vieler medizinischer Begriffe, wie sie im 19. Jahrhundert in der Literatur verwendet wurden, jeweils mit Quellenangabe, sowie ein umfangreiches Literaturverzeichnis.

Lippes Handbuch ist sowohl für den Anfänger als auch für den erfahrenen Homöopathen aufgrund seiner Prägnanz und Klarheit zu empfehlen, und sollte neben anderen Standardwerken wie Boericke, Phatak, Nash, Kent und Boger in der Grundausrüstung jedes Homöopathen einen festen Platz haben.

Zuletzt eine Anregung für den Verlag: Es wäre praktisch, das Buch in der nächsten Auflage im handlichen Kleinformat, so wie den Boericke, zu drucken.

Felizitas Perz